

Friedensfahrradtour in Bayern

von Willi Rester, DFG-VK Bayern, veröffentlicht in der Zivilcourasche 3/2021

Mit dem Hiroshima-Gedenken am August endete die 17. Friedensfahrradtour des bayerischen DFG-VK-Landesverbands. Ab dem 1. August waren die Friedensradler 350 Kilometer in Franken unterwegs, um für Frieden, Konversion und Abrüstung zu werben.

In einer Abschlussbesprechung per Video-Schleife zeigten sich die Organisatoren sehr erfreut über die gelungene Radtour. „Mit einem neuen Konzept ausgerechnet unter Corona-Bedingungen zu starten, war schon ein gewisses Risiko“, so Willi Rester vom Orga-Team. Aber die Rechnung sei aufgegangen.

Mit höchstens 15 TeilnehmerInnen hatten die Organisatoren gerechnet. In der Spitze waren es dann doch 22 RadlerInnen, die in der ersten Augustwoche durch Franken fuhren und den Frieden- und Abrüstungsgedanken hochhielten. Die Aktionen beinhalteten viel Bewährtes, doch auch Neues wurde gewagt. In Hammelburg kam der kommandierende Offizier des Truppenübungsplatzes zur Kundgebung der Pazifisten und stellte sich dem Disput. Gleiches hätte der Kommandeur der Kaserne Veitshörsheim getan, doch diese Aktion fiel (als eine von zwei) einem starken Regen zum Opfer. „Die Ansichten von Bundeswehr und Friedensbewegung liegen im Moment noch himmelweit auseinander“, so Brigadegeneral Matz, aber nur durch Miteinander-reden sei eine Verständigung überhaupt möglich. Er schätze faires gesellschaftliches Engagement, selbst wenn es sich gegen die Bundeswehr richte.

Gemäß dem Thema „Wer Krieg sät, wird Flüchtlingen ernten“ wurde spontan unter den Teilnehmern Geld gesammelt, das den Oberzellern Franziskanerinnen gespendet wurde. Diese und andere im Kirchenasyl engagierte Christen werden zur Zeit von der bayerischen Justiz mit einer Prozesswelle überzogen.

Bei acht Bürgermeistern, in der Mehrzahl Mitglieder der „Mayors for Peace“, informierten sich die Pazifisten über deren Initiative zur Abschaffung der Atomwaffen, Problemen und Chancen der Konversion, Abhängigkeiten von Rüstungs- und Militärstandorten sowie die Chancen eines dritten Bayerischen Nationalparks durch Aufgabe eines Truppenübungsplatzes.

Einen ganzen Vormittag hatten sich die Friedensradler auch Zeit genommen, um sich über die Konversionsabläufe der Bamberger Lagarde-Kaserne gründlich zu informieren. Ein Mitarbeiter des Konversionsbüros radelte mit ihnen über die aktuellen Baustellen und informierte sie fundiert über Vertragsverhandlungen, Konzeptausschreibungen und weitere Perspektiven.

Ebenso bereicherten Treffen mit Friedensgruppen vor Ort die Radtour:

Das Friedensmuseum Nürnberg lud zum Mittagessen ein und zeigte die neueste Ausstellung, das Klimacamp Erlangen beteiligte sich mit einer Rede bei der örtlichen Kundgebung, in Eltmann informierte die örtliche DFG-VK Austauschinitiative über verborgene Militärinfrastruktur.

Mit 350 Kilometern an fünf Fahrtagen blieb diese Friedensfahrradtour deutlich unter früheren Strecken, eröffnete aber Raum für Gespräche und Reserven für Pannen und Abendgestaltung. Zu Beginn stand ein Seminartag über die Inhalte der einwöchigen Tour. Aber auch sichere, vorausschauende und rücksichtsvolle Fahrweise wurde trainiert, was sich auf manchen Streckenabschnitten als überaus wichtig herausstellte. Medienberichte und Bilder werden zur Zeit zusammengestellt und bei Gelegenheit auf der Homepage des Landesverbands Bayern veröffentlicht.

Abschlussveranstaltung / Hiroshimagedenktag in Würzburg

von Martina Jäger, DFG-VK Bayern, Attac Würzburg

Die 17. Friedensfahrradtour „Auf Achse für Frieden und Abrüstung“ (FFT 2021) startete am 01.08.21. und endete am 06. August 2021 in Würzburg:

Über Nürnberg, Fürth, Herzogenaurach, Erlangen, Bamberg, Schweinfurt, Hammelburg fand sie ihren Abschluss in Würzburg am 6. August, den Gedenktag an den US-Atombombenabwurf auf Hiroshima 1945. Sechs Bürgermeister des Friedens (MfP) und zwei weitere Bürgermeister begrüßen die FriedensradfahrerInnen in ihren Kommunen. Die Friedensfahrradtour der DFG-VK

Bayern (Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen) wirbt für Frieden durch Abrüstung. Sie setzt sich ein für eine friedfertige Sicherheitspolitik und bietet Alternativen zur militärischen Verteidigung an, um Mensch und Umwelt zu schützen. Als „Aktionsfahrradtour“ fahren fahngeschmückte Räder von einem Ort zum anderen, mahnen vor Rüstungsbetrieben und Militäreinrichtungen und organisieren in Städten Kundgebungen.

Die Friedensradfahrenden besuchten am frühen Mittag das Kloster Zell, um eine Geldspende zu überreichen und ein Gespräch über Kirchenasyl zu führen. Am darauffolgenden Montag haben wir erfahren, dass der Würzburger Friedenspreis an Schwester Juliana ging. Ergänzend: Im Hinblick aktueller Ereignisse in Afghanistan, wo der stattfindende Krieg von der Bundesregierung seit Jahren im Bewusstsein ignoriert wird, ist dieser Friedenspreis ein wichtiges Zeichen für das Recht auf Asyl. Menschen fliehen vor Krieg und dieser herrscht in Afghanistan nicht seit Anfang August. <https://www.oberzell.de/aktuelles/nachrichten/kirchenasyl-wuerzburger-friedenspreis-geht-an-schwester-juliana>.

Ein FFT-Fahrradkorso durch Würzburg Stadtmitte, sorgte zwischen 12:00 und 12:30 Uhr für Aufmerksamkeit.

Ab 12:30 Uhr stärkten sich die FriedensradlerInnen im Innenhof des Rathauses mit Getränken und Essen. Danke an die Stadt Würzburg für diese Unterstützung vor Ort.

Um 17:00 Uhr fand die FFT-Abschlusskundgebung und der Hiroshima-Gedenktag am Unteren Markt in Würzburg statt.

Musikalisches Rahmenprogramm mit Liedern für den Frieden spielten Talia von Bezold (Sopran) und Janet Rawling (Klavier). In Vertretung von MfP-OB Christian Schuchardt übernahm Bürgermeister Martin Heilig die Begrüßung. Als eine weltweite Organisation gegen Atomwaffen, sind bereits über 700 bundesdeutsche Kommunen und Gemeinden als Mitglieder dem Bündnis beigetreten. Würzburg ist seit März 1992 Teil dieses weltweiten Netzwerkes. Werner Mesnaric von der FFT, informierte über das Anliegen der Friedensradfahrenden. Tommy Rödl, Landessprecher der DFG-VK Bayern und Dr. Prof. Arnold Köpcke-Duttler, machten aufmerksam auf das Völkerrecht, das UN-Friedensgebot, unrechtmäßige Einsätze, die Androhung von Nuklearwaffen und die Bedrohung durch einen mit modernen Defensiv- und Offensivwaffen geführten Krieg in Europa. Deutschland muss den UN-Atomwaffenverbotsvertrag unterzeichnen, die nukleare Teilhabe beenden und abrüsten. Ohne friedliche und deeskalierende Sicherheitspolitik gibt es keinen Frieden. Es besuchten 55 Menschen die Veranstaltung am Unteren Markt, davon 25 Zuhörer von der FFT, DFG-VK Wü/Bayern und Attac Würzburg. Neben Stadträten, Stadträtinnen und einem Bundestagsabgeordneten waren auch Engagierte anderer Würzburger Friedensinitiativen zugegen.

Presse

Keine Empfehlung für das Radland Main-Spessart (mainpost.de)

<https://www.mainpost.de/regional/main-spessart/keine-empfehlung-fuer-das-radland-main-spessart-art-10641932>>

Demo auf dem Marktplatz (infranken.de) https://www.infranken.de/lk/bad-kissingen/nur_saalezeitung/demo-auf-dem-marktplatz-art-5262559>

<https://www.mainpost.de/regional/bad-kissingen/hammelburg-brigadegeneral-bot-friedensaktivisten-paroli-art-10641908>

Friedensfahrradtour machte Station an der Mainlande (fraenkischertag.de)

<https://www.fraenkischertag.de/gemeinde/hassberge/friedensfahrradtour-machte-station-an-der-mainlaende-art-65053>>

Das hatte es mit den bunten Fahrrädern in Erlangen auf sich - Erlangen | Nordbayern

<https://www.nordbayern.de/region/erlangen/das-hatte-es-mit-den-bunten-fahrraedern-in-erlangen-auf-sich-1.11261868>>

Friedensbewegte willkommen – Bürgermeister Jonas Glüsenkamp begrüßt die „FriedensFahrradTour 2021“ am Gabelmann – Fränkische Nacht (fn-magazin.de)
<<https://www.fn-magazin.de/magazin/bamberg-news/friedensbewegte-willkommen-buergermeister-jonas-gluesenkamp-begruesst-die-friedensfahrradtour-2021-am-gabelmann/>>

„Ein friedliches Franken für ein vereintes Europa“ (mainpost.de)
<<https://www.mainpost.de/regional/schweinfurt/ein-friedliches-franken-fuer-ein-vereintes-europa-art-10641715>>

Wie die Herzo Base für die Stadt zum Glücksfall wurde (infranken.de)
<<https://www.infranken.de/lk/gem/hoechstampherozenaurauch/wie-die-herzo-base-fuer-die-stadt-zum-gluecksfall-wurde-art-5262007>>

Neumarkt aktuell - Frieden braucht Bewegung
30.03.2021 <<https://neumarktaktuell.de/stadtnews/-frieden-braucht-bewegung-39130/30-03-2021>>

Franken bleibt Friedlich | Bamberger Onlinezeitung (bamberger-onlinezeitung.de)
<<https://www.bamberger-onlinezeitung.de/2021/08/01/franken-bleibt-friedlich/#comment-13238>>

Franken kompakt ~ Frankenschau aktuell - Franken kompakt Podcast
<https://youtu.be/ulIe058uTyM>

BR – Würzburg : <https://youtu.be/ulIe058uTyM>

TV Mainfranken Würzburg: <https://youtu.be/ulIe058uTyM>

Redebeiträge Würzburg

Thomas Rödl:

<https://youtu.be/OzEMC7GBzR4>

In pdf: https://www.attac-netzwerk.de/fileadmin/user_upload/Gruppen/Wuerzburg/martina/Th_Roedl_Redebeitra_Hiroshima_Gedenktag_wuerzburg_2021.pdf

Prof.Dr. Arnold Köppcke-Duttler

https://www.attac-netzwerk.de/fileadmin/user_upload/Gruppen/Wuerzburg/martina/A_Koepcke-Duttler_06.08._Wuerzburg_Hiroshimagedenktag.pdf

Werner.Mesnaric:

Nichtgehalteneres Script über die Veitshöchheimer Kaserne von Martina Jäger

https://www.attac-netzwerk.de/fileadmin/user_upload/Gruppen/Wuerzburg/martina/balthasar_neumann_kaserne_martina_jaeger_06.08.21.pdf

Inhaltliche Vertiefung : www.no-militar.org

Fotos der Radtour:

Herzogenaurach / Konversionsgelände



Erlangen / Kundgebung / beim Klimacamp



Pressetermin Forchheim



Bamberg / Kundgebung und Konversionsgelände (Vortrag vor Ort)



Schweinfurt



Hammelburg



Würzburg

